

**Spendenmarkt: Leichter Optimismus angesagt!
Spenden stabil, Sponsoring und Staatliche Mittel massiv rückläufig**

Wien, 29. Mai 2009. Die Ergebnisse der ersten Konjunkturumfrage des Fundraising Verband Austria (FVA) geben Anlass zu leichtem Optimismus: Nach den Rückgängen 2008 sind die Spendeneinnahmen im ersten Quartal 2009 stabil. Massive Einbußen müssen jedoch im Firmen-Sponsoring und bei den staatlichen Förderungen verzeichnet werden.

Nach den teilweisen massiven Spendeneinbrüchen im vergangenen Herbst ist derzeit bei den Nonprofit Organisationen nur ein leichtes Aufatmen zu spüren. So zeigen die Ergebnisse der erstmals durchgeführten Konjunkturumfrage des FVA, dass sich die Spendeneinnahmen im Bereich der Einzelspenden im ersten Quartal 2009 eher stabil zur Planung entwickelt haben. Ein Drittel der Befragten verzeichneten leichte Anstiege, wenngleich auch 31,4 % der NPOs leichte Rückgänge im Vergleich zum Plan zu verzeichnen haben. Gegenüber dem Vorjahr scheint sich derzeit kaum ein Rückgang abzuzeichnen. Dauerspenden blieben generell stabil, nur wenige Organisationen merken hier größere Veränderungen.

Einbrüche im Sponsoring und bei den Staatlichen Förderungen

Massiv betroffen sind jedoch alle Firmen Fundraising-Einnahmen. Durchwegs, mit nur wenigen Ausnahmen, liegen diese 5 bis 10 Prozent unter den Planzahlen trotz offenbar schon vorsichtiger Budgetierung. So beträgt der Rückgang gegenüber dem Vorjahr im Schnitt mehr als 10 %. Ähnlich dramatisch stellt sich die Situation bei den Öffentlichen Mitteln dar. Ein Viertel der Befragten sind bereits im ersten Quartal von Einbußen betroffen. Im Vergleich zum Budget beziehungsweise zum Vorjahr gingen diese um 5 bis 10% zurück. „ In Zeiten der Krise zeigen sich die ÖsterreicherInnen weiterhin solidarisch mit den sozial Bedürftigen und tun dies auch mit einer Spende“, meint Dr. Günther Lutschinger vom Fundraising Verband Austria, „während Firmen und die öffentliche Hand ihre Unterstützung für die NPOs kürzen. Dabei warten gerade jetzt vermehrt neue Aufgaben im In- und Ausland auf die gemeinnützigen Organisationen.“



Spendenabsetzbarkeit könnte Spendeneinnahmen erhöhen

Die Umfrage lieferte auch eine erste Einschätzung zu den Auswirkungen der seit 1.1.2009 gültigen Spendenabsetzbarkeit: So erwartet ein Fünftel der Organisationen (21,2 %), dass sich die Spendeneinnahmen ebenso erhöhen werden wie die Spendenhöhe. Viele der Befragten erwarten angesichts der Wirtschaftslage derzeit noch keine Veränderung. Wehmutstopfen dabei ist, dass die aufwendigen Prüfungen und administrativen Hürden, die das Gesetz den Vereinen aufbürdet, die Mehreinnahmen wiederum verringern werden.

Rückfragehinweis:

Dr. Günther Lutschinger

Fundraising Verband Austria

Mobil: +43 (0) 676 44 10 108

E-Mail: guenther.lutschinger@fundraising.at